



Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz
Postfach 41 07, 30041 Hannover

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

Greenpeace e.V.
Große Elbstraße 39

22767 Hamburg

Bearbeitet von

[REDACTED]

E-Mail-Adresse:

[REDACTED]

@mu.niedersachsen.de*

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
43 – 40518/04/10

Durchwahl (0511) 120-

[REDACTED]

Hannover

04.11.2011

Ihr offener Brief vom 28.10.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag von Herrn Umweltminister Sander übersende ich Ihnen folgende Anmerkungen zu Ihrem offenen Brief:

Zu 1. Neutronen-Hintergrundwert geändert

Der Wert von 0,05 mSv pro Jahr für die Korrektur der natürlichen Neutronen-Ortsdosisleistung ist ein vom NLWKN gewählter konservativer Schätzwert, der durch exakte Messungen der PTB ersetzt wird.

Die Neutronen-Ortsdosisleistung auf Grund der Höhenstrahlung ist im Wesentlichen abhängig von der Höhe über Grund und der geografischen Breite. Die Ermittlung des Messwertes durch die PTB erfolgte in Braunschweig und ist damit direkt für Gorleben übertragbar.

Zu 2: Unzulässige Veränderung der Gammadosis für das 1. Halbjahr und

Zu 3. Gammadosis für das 2. Halbjahr vernachlässigt

Es ist unstrittig, dass im Bereich des Messhauses 2 eine Gamma-Ortsdosisleistung vorhanden und entsprechend gemessen wird. (NLWKN, PTB) Maßgeblich für die Beurtei-

Dienstgebäude
Archivstr. 2
30169 Hannover

U-Bahn
Linie 3, 7 und 9
H Waterloo
Bus 120
H Waterlooplatz

Telefon
(0511) 120-0
Telefax
(0511) 120-3399

E-Mail
poststelle@mu.niedersachsen.de*
**nicht zugelassen für digital signierte
und verschlüsselte Dokumente*
Internet
www.umwelt.niedersachsen.de

Bankverbindung
Nord/LB (BLZ 250 500 00)
Konto-Nr. 106 025 182

lung ist der Beitrag, der durch die Gamma-Direktstrahlung vom TBL bedingt ist. Daher muss vom ermittelten Brutto-Messwert der Beitrag der natürlichen Umgebungsstrahlung (im Wesentlichen Beiträge der natürlichen Radionuklide im Boden) abgezogen werden, d.h. der Beitrag der natürlichen Strahlung, die direkt am Messort vorhanden ist.

NLWKN setzt für den Abzug für diese natürliche Strahlung einen Messwert an, der an einem weit entfernten Ort mit einem anderen Beitrag der natürlichen Radionuklide gemessen worden ist. Dieser Abzug ist nicht geeignet, den wahren Beitrag des TBL am Messort zu bestimmen, sondern erlaubt nur eine obere Abschätzung. Dieser wahre Wert wurde durch die Kampagne der PTB in einem aufwendigen Messverfahren ermittelt.

Die PTB hat für den Gamma-Untergrund keinen konkreten Wert für den Untergrund-Abzug empfohlen, sondern hat eine systematische messtechnische Kontrolle der Vor-Ort-Situation durchgeführt. Dieses führt zu der Aussage, dass messtechnisch kein Gamma-Beitrag des TBL nachweisbar ist. Diese Betrachtungen sind zeitunabhängig und damit auch auf das erste Halbjahr zu übertragen.

Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, ist Herr Minister Sander gerne zu einem Gespräch bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

